

Pressemitteilung

Deutsches Institut für Animationsfilm e. V.
Königstraße 15
01097 Dresden

Tel./Fax: 0351-3119041

E-Mail: kontakt@diaf.de

Ausstellung „In Memoriam – Horst Tappert (1939–2006)“

Ort: Technische Sammlungen der Stadt Dresden, Junghansstraße 1–3

Eröffnung: 23.6.2006, 15.00 Uhr

Laufzeit: 23. Juni bis Mitte August 2006

Öffnungszeiten: Di–Fr 9.00–17.00 Uhr / Sa, So, Feiertag 10.00–18.00 Uhr

Mit Horst Tappert verstarb am 26. Mai 2006 einer der herausragenden Szenographen, Gestalter und Regisseure des ehemaligen DEFA-Studios für Trickfilme. Das Deutsche Institut für Animationsfilm würdigt nun sein Schaffen in einer exklusiven Ausstellung, die einzigartige Entwürfe, Skizzen, Arbeitsphotos und Puppenfiguren aus dessen Nachlass präsentiert. Horst Tappert prägte während seiner Schaffenszeit in dem Dresdner Trickfilmstudio von 1960 bis 1990 mit seiner Gestaltung und seinen Inszenierungen das Gesicht des DEFA-Animationsfilms in hohem Maße mit. Unter seinen Händen entstanden Figuren und Szenenbilder zu den beliebten Kinderserien „Teddy Plüschohr“ sowie „Puck und Katrin“, die ein Nilpferd und ein Hündchen u. a. bei der Suche nach dem Beginn des Regenbogens begleiten, und hinreißende Märchenfilme wie z. B. „Zwerg Nase“. Gemeinsam mit Günter Rätz entwickelte Horst Tappert die Gestaltung für den Puppenkultfilm „Die fliegende Windmühle“. 1981 folgte mit „Der Märchenmantel“ Tapperts erste Regiearbeit. Hierfür setzte er bei den Figuren erneut auf die Wirkung des Materials und kreierte mit Stoff, Faden, Gestricktem und Alltagsgegenständen eine wundervolle Märchenwelt. Für Filme wie „Hans mein Igel“ setzte er sich schließlich auch mit den gestalterischen Besonderheiten des Ausnahmegenres des Trickfilms, dem Silhouettenfilm, auseinander. Über die für das Studio kennzeichnende handwerkliche Perfektion und Solidität hinaus suchte Horst Tappert mit jedem Film nach neuen künstlerischen Lösungen. Hedda Gehm, seine damalige Dramaturgiekollegin: „Die Innovation in seinen Filmen bestand in der Suche nach Kongenialität aller Bestandteile, ausgehend von einem Urknall, dem sich dann unzählige Experimente anschlossen, um die wilde Materie zu ordnen.“ So zeigt die Ausstellung auch, welchen langen Entwicklungsprozess letztlich zahlreiche seiner Figurenentwürfe durchliefen und stellt Entwurf und finale Figur nebeneinander.

Die Ausstellung „In Memoriam – Horst Tappert (1939–2006)“ wird am 23.6.2005, 15.00 Uhr feierlich eröffnet und ist bis Mitte August zu sehen.

Bildtitel:

1)

Figurenentwurf für den Film „Zwerg Nase“, 1986

Bildnachweis: DIAF

2)

„Wo fängt der Regenbogen an?“, 1973

Bildnachweis: DIAF

Pressemitteilung

Deutsches Institut für Animationsfilm e. V.
Königstraße 15
01097 Dresden

Tel./Fax: 0351-3119041
E-Mail: kontakt@diaf.de

exhibition „In Memoriam – Horst Tappert (1939–2006)“
place: Technical Museum, Junghansstraße 1–3, 01277 Dresden, Germany
open: 23 June 2006 until end of Mitte August 2006

The outstanding set and puppet designer Horst Tappert died at the age of 66 in Obervogelgesang on 26 May 2006. Horst Tappert worked in the former Eastgerman state studio for animation film in Dresden from 1960 to 1990, when the studio was liquidated. His artful design and his contribution to over 70 films justifies the claim that he left his mark on the particular aesthetic quality of the Eastgerman animation film. He worked together with several directors on films for a children's as well as for an adult audience. He later also started directing puppet animation and silhouette films – the creative process was now completely in one hand.

Two days before Horst Tappert passed away, he turned more than 400 sketches and drawings over to the German Institute of Animation Film in Dresden. The institute commemorates Horst Tappert's artistic work, presenting his design sketches and puppet figures in an exhibition in the Technical Museum in Dresden until the end of August 2006.

Films available from Icestorm Entertainment:

„Das Birnenmädchen“ (1988, director, design: Horst Tappert)

„Die fliegende Windmühle“ (1981, director: Günter Rätz, design: Horst Tappert)

„Zwerg Nase“ (1985, director: Katja Georgi, design: Horst Tappert)

Bildtitel:

1)

Figurenentwurf für den Film „Zwerg Nase“, 1986

Bildnachweis: DIAF

2)

„Wo fängt der Regenbogen an?“, 1973

Bildnachweis: DIAF